

- Pressemitteilung -

## Verleihung des Ladislao Mittner-Preises 2015 in Jura

am 18. September 2015, um 19:30 Uhr in Rom

an Dr. Alberto De Franceschi (Universität Ferrara)  
und Prof. Dr. Riccardo Omodei Salè (Universität Verona)

in der Residenz der Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen  
Stuhl, Via dei Tre Orologi, 22, 00187 Rom<sup>1</sup>

---

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) verleiht den seit 2002 bestehenden Ladislao-Mittner-Preis dieses Jahr zum zweiten Mal an zwei italienische Juristen. Mit dem Preis werden in einer jährlich wechselnden geistes- oder sozialwissenschaftlichen Disziplin italienische Wissenschaftler unter 50 Jahren ausgezeichnet, die sich um den wissenschaftlichen Austausch zwischen Deutschland und Italien verdient gemacht haben.

Der nach dem berühmten italienischen Germanisten Ladislao Mittner benannte Preis wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und umfasst ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € (bei Teilung 2.500 €) und ein einmonatiges DAAD-Forschungsstipendium in Deutschland.

Die beiden Preisträger wurden von einer deutsch-italienischen Fachjury aus über 20 Bewerbern ausgewählt. Die Jurymitglieder waren:

- Prof. Dr. Tiziana Chiusi (Universität des Saarlandes)
- Prof.ssa Maria Giovanna Cubeddu Wiedemann (Universität Triest)
- Prof. Romano Ferrari Zumbini (Universität LUISS - Libera Università Internazionale degli Studi Sociali Guido Carli, Rom)
- Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M. (Europäisches Hochschulinstitut Florenz)
- Prof. Dr. Peter Kindler (Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Prof. Stefano Troiano (Universität Verona)



---

<sup>1</sup> Die Preisverleihung findet im Rahmen des Großen DAAD-Alumniseminars „Recht und Moral in einem interkulturellen Europa“ (18.-20. September 2015 in Rom) statt, an dem ca. 130 deutsche und italienische Juristen teilnehmen.

In der Begründung für die Preisvergabe heißt es:



Prof. Dr. RICCARDO OMODEI SALÈ (Universität Verona) gebührt die Anerkennung des Ladislao-Mittner-Preises 2015 vor allem für seine vergleichenden Arbeiten zum deutschen und italienischen Privatrecht (im Bereich Sachenrecht und Kaufrecht), die zu einem gemeinsamen Verständnis in europäischer Perspektive beitragen. In seinen Publikationen, darunter zahlreichen auf Deutsch, beweist er die außerordentliche Fähigkeit, verschiedene Regelungsebenen und Dogmatiken zu einem einheitlichen Bild zusammenzuführen. Seine

Untersuchungen sind das Zeugnis eines höchst originellen aber zugleich nicht zu radikalen Denkers ab, der immer auf eine Ausgewogenheit und Anschlussfähigkeit seiner Lösungen achtet und auf einer handwerklich gediegenen Begründung besteht. Nicht zuletzt hat er sich beim Aufbau eines deutsch-italienischen Doppelpromotionsprogramms an den Universitäten Verona und Bayreuth („Recht und Rechtsdurchsetzung in Europa“) um den Austausch zwischen beiden Ländern verdient gemacht.



Mit Dr. ALBERTO DE FRANCESCHI (Universität Ferrara) wird ein herausragender, im besten Sinne internationaler Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet, der sich in verschiedenen Rollen um den deutsch-italienischen Austausch verdient gemacht hat. Seine außerordentlich vielfältige und fundierte Publikationstätigkeit in italienischer, deutscher und englischer Sprache spiegelt dabei eine Spannweite seiner Interessen wider, die vom bürgerlichen Recht, insbesondere dem

Verbraucherrecht, bis hin zum Europäischen Zivilprozessrecht reicht. Als Gründungsmitglied und Herausgeber ist er an zwei internationalen Zeitschriften beteiligt: der deutsch- und englischsprachig erscheinenden *Zeitschrift für Europäisches Unternehmens und Verbraucherrecht* und *The Italian Law Journal*, dem ersten englischsprachigen Periodikum seiner Art in Italien. Zudem hat er mit Übersetzungen (in beide Sprachrichtungen) zu einem besseren Verständnis des Lauterbarkeits- und Urheberrechts in Italien und Deutschland beigetragen.

Bisherige Mittner-Preisträgerinnen und -Preisträger:

Jahr	Fachgebiet	Preisträger
2002	Philosophie	Massimo Ferrari (Universität Turin)
2003	Rechtswissenschaften	Paolo Maria Vecchi (Universität Rom III) Stefano Troiano (Universität Verona)
2004	Zeitgenössische Geschichte	Andrea D'Onofrio (Universität Federico II, Neapel)
2005	Germanistik (Literaturwissenschaft)	Camilla Miglio (Universität La Sapienza, Rom)
2006	Übersetzungswissenschaften	Marina Pugliano (Nuovo Traduttore Letterario, NTL)
2007	Politikwissenschaften	Silvia Bolgherini (Universität Federico II, Neapel)
2008	Wirtschaftswissenschaften	Elena Carletti (Europäisches Hochschulinstitut)
2009	Soziologie	Elena Esposito (Universität Modena und Reggio Emilia)
2010	Germanistik (Sprachwissenschaft)	Marcella Costa (Universität Turin)
2011	Pädagogik	Anna Aluffi Pentini (Universität Rom III)
2012	Musikwissenschaft	Luca Aversano (Universität Rom III)



Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

DAAD-Informationszentrum Rom

Tobias Bargmann (Leiter), [bargmann@daad-italia.it](mailto:bargmann@daad-italia.it)

2013	Kunstgeschichte	Giovanna Targia (Bibliotheca Hertziana)
2014	Philosophie	Francesca Iannelli (Universität Rom III) Laura Anna Macor (Universität Padua)

## Über den DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst repräsentiert die deutschen Hochschulen und fördert mit einer Vielzahl von Stipendienprogrammen die Mobilität von Studenten, Doktoranden, Forschern und Professoren. Mit einem Etat von mehr als 420 Millionen Euro und über 82.000 Stipendiaten pro Jahr ist der DAAD die größte wissenschaftliche Austauschorganisation weltweit.

## Über den DAAD in Italien:

Der DAAD ist in Italien durch das DAAD-Informationszentrum in Rom ([www.daad-italia.it](http://www.daad-italia.it), seit 2004) und 13 DAAD-Lektorate (Bari, Bologna, Cagliari, Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Palermo, 3x Rom, Udine, Urbino, vgl. [www.daad-italia.it/it/17592](http://www.daad-italia.it/it/17592)) vertreten. Im Jahr 2014 förderte der DAAD insgesamt 621 Italiener und 970 Deutsche. Italien liegt damit unter den Top 3 der DAAD-Austauschpartner in Westeuropa.

Die DAAD-Ausschreibungen für Italien, den Vatikan und San Marino stehen unter [www.daad-italia.it](http://www.daad-italia.it) und richten sich an Studenten (ab dem 2. Bachelor-Jahr), Graduierte, Doktoranden, Post-Docs und Professoren aller Nationalitäten. Deutschkenntnisse sind wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung (Englisch genügt).

---

## Kontakt:



Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

Tobias Bargmann

- Leiter des DAAD-Informationszentrums Rom -

[bargmann@daad-italia.it](mailto:bargmann@daad-italia.it)

Centro Informazioni DAAD Roma

DAAD - Servizio Tedesco per lo Scambio Accademico

c/o Sapienza - Università di Roma

Facoltà di Economia, Piano Terra (Ala D)

Via del Castro Laurenziano, 9

I-00161 Roma

[www.daad-italia.it](http://www.daad-italia.it) | [info@daad-italia.it](mailto:info@daad-italia.it) | [Come raggiungerci](#)

Bandi DAAD - iscriviti alle News: [www.daad-italia.it/it/24497](http://www.daad-italia.it/it/24497)

Tobias Bargmann on [Facebook](#) | [Google+](#) | [LinkedIn](#) | [Twitter](#)